

Review zur
Otto Repa OMR Schnellspannmontage "BLITS"
mit Schutzbacken



Vorwort

Ich bekam von Begadi die Otto Repa Schnellspannmontage „BLITS“ zum Testen zur Verfügung gestellt.

In diesem Review möchte ich die Montage kurz vorstellen, sodass sich jeder ein Bild von dem Artikel machen kann. Ich möchte im Vorfeld schon darauf hinweisen, dass ich in keinsten Weise von Begadi für meine Meinung bezahlt werde oder dadurch Vorteile bekomme.

Allgemeine Informationen

Otto Repa, ein studierter Waffenbauer konnte sich seit jeher in der Entwicklung von Waffen und Zubehör etablieren.

Er arbeitete unter anderem für Waffenhersteller wie MAUSER Jagdwaffen, Carl Walther und Steyr.

Er war an der Entwicklung des Walther WA2000 und der Picatinny-Schiene maßgeblich beteiligt.

Die Schnellspannmontage „BLITS“ wurde ursprünglich für ein Projekt der US Army für das M16 Sturmgewehr entwickelt. Sie sollte es erlauben, verschiedene Zieloptiken schnell zu wechseln und den Gegebenheiten anzupassen. Des Weiteren sollte natürlich gewährleistet sein das sich die Optiken nicht verstellen und treffsicher bleiben. Als dritter Punkt musste die Ausführung sehr stabil gestaltet werden. Einen Sturz aus 250 cm Höhe auf Beton sollte die Montage unbeschadet überstehen.

Durch die Nachfrage bei Begadi wurde mir mitgeteilt das die Quick-Release-Montage „BLITS“ ein lizenzierter Nachbau des Originals ist.

Mir wurde mitgeteilt dass der gesamte Unterbau der Montage laut Herrn Repa in gleicher Form und Qualität auch an scharfen Waffen verwendet wird. Lediglich der Anpressdruck ist dann ein höherer.

Die Montage hat eine Höhe von ca. 90 mm. Die Länge beträgt ohne Zielfernrohr 130 mm. Das Gewicht beträgt etwa 538 g.

Die Aufnahme des Zielfernrohres ist für Tubendurchmesser von 25 mm und 30 mm ausgelegt.

Lieferumfang

Die Otto Repa OMR Schnellspannmontage „BLITS“ wird seit 14.01.2016 bei Begadi im Onlineshop für 89,00 € angeboten.

http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?manufacturers_id=&products_id=12308



Die komplette Montage kam in einem unscheinbaren Pappkarton bei mir an. Links und rechts auf dem Karton befand sich ein Aufkleber mit dem Logo.



Öffnet man den Karton findet man die vormontierte Schnellspannmontage. Des Weiteren liegt ein Beutel mit der RIS-Schiene für die obere Schutzbacke, diversen Schrauben und den Reduzierringen für das Zielfernrohr bei. Die Reduzierringe werden für Tubendurchmesser von 25 mm verwendet.



Ich fand es sehr schade das bei einem Preis von 89,00 € keine Innensechskantschlüssel beiliegen. Es werden die Größen 2,5 und 4 benötigt. Das macht es dem Einen oder Anderen vielleicht etwas schwer.

Erster Eindruck

Als ich die Montage zum ersten Mal in der Hand hielt fiel mir sofort die robuste Bauweise auf. Alle Teile sind aus Metall hergestellt. Kunststoff findet man lediglich bei den Reduzierringen für die Zieloptik.



Für den Grundkörper wurde Aluminium verwendet. Auch der Schnellspannhebel, die Montageringe für das Zielfernrohr, die Schutzbacken und die RIS-Schienen sind aus Aluminium.



Das innere der Montage wie zum Beispiel der Exzenter, die Feder, der Führungsbolzen der Feder, Lagerbolzen und Schrauben sind aus Stahl und von guter Qualität.



Das Finish der „BLITS“ ist mattschwarz. Die Oberfläche ist leider nicht allzu kratzfest aber dennoch wertig. Ich konnte keinerlei Grate von der Produktion feststellen. Alle Kanten sind sauber verbrochen worden.

Oben auf der vorderen Schutzbacke findet man das OMR-Logo. Dieses ist wurde auf das Material aufgelasert.



Insgesamt bietet die Montage drei RIS-Schienen für weiteres Zubehör. Zwei der drei Schienen sind am vorderen Ende der Schutzbacken links und rechts montiert. Die dritte Schiene befindet sich oben auf den hinteren Schutzbacken. Es ermöglicht ein zusätzliches RedDot oder HoloSight bzw. weiteres Zubehör zu montieren.



Das Montieren

In meinem Fall habe ich ein Zielfernrohr der Marke GSG in 4x32 verwendet. Dieses hat hervorragend gepasst. Auf der Homepage von Begadi findet man unter dem Artikel auch eine Aufstellung über mögliche Zielfernrohre.

<http://begadishop.de/sheets/otto-repa-omr-blits-sizing-details.pdf>



Als erstes muss man die Schutzbacken demontieren. Dazu findet man im unteren Bereich jeweils 2 Senkkopfschrauben. Diese müssen mit dem 2,5er Innensechskantschlüssel gelöst werden. Ist das erledigt kann man die Schutzbacken beiseitelegen.



Als zweiter Schritt werden jeweils die vier Schrauben der Montageringe herausgedreht. Danach lässt sich die obere Hälfte abnehmen.



Je nachdem welches Zielfernrohr man nutzt kann es sein das die Montageblöcke auf den Tubus des Zielfernrohres eingestellt werden müssen. Dazu findet man an der Unterseite der „BLITS“-Montage zwei Schrauben. Diese werden mit dem Innensechskantschlüssel der Größe 4 gelöst. Danach einstellen und wieder festziehen. Es sollte darauf geachtet werden das die Montageböcke nicht auf den Tubus und das Objektiv drücken. Ansonsten kann es zu Beschädigungen kommen. Ich habe die Montageböcke jeweils 5 mm zur Mitte verrückt.



Anschließend habe ich in meinem Fall die Reduzierringe auf 25 mm verwendet. Diese werden nun in die Montageböcke eingelegt. Anschließend setzt man das Zielfernrohr auf den Montagebock auf und drückt es etwas nach unten.



Im nächsten Schritt wird die ober Hälfte der Ringe aufgesetzt, danach folgt das Oberteil des Montagebocks. Nun werden auf jeder Seite die Innensechskantschrauben wieder eingeschraubt.



Noch nicht fest anziehen, da das Zielfernrohr noch in der Achse ausgerichtet werden muss!!!

Nun kann die komplette Schnellspannmontage auf die Waffe aufgesetzt werden. Dazu einfach den Spannhebel zur Seite ziehen, auf die Waffe setzen und anschließend den Schnellspannhebel zur Montage hin drücken bis dieser merklich einrastet. Bitte nicht zu vorsichtig drücken. Man drückt gegen einen Widerstand. Der Hebel rastet merklich mit einem Klicken ein und liegt fast an.

Jetzt folgt das achsiale Ausrichten des Zielfernrohres. Ich habe mir dazu eine kleine Wasserwaage auf die RIS-Schiene meines Mauser L96 gelegt. Nun wird das Gewehr in Waage eingerichtet. Danach folgt das Ausrichten des Zielfernrohres anhand einer Linie. Ich nutze dazu einen Tür- oder Fensterrahmen. Anschließend das Zielfernrohr einfach solange drehen bis das Absehen übereinstimmt.



Anschließend können die Schrauben angezogen werden, dies sollte gleichmäßig und über Kreuz geschehen. Immer Stück für Stück die Schrauben anziehen, da ansonsten die komplette Optik verzogen werden kann.

Ist man damit fertig wird die Schnellspannmontage wieder von der Waffe entfernt. Also nicht das Zielfernrohr wieder abschrauben, sondern den Schnellspannhebel lösen.

Jetzt werden die Schutzbacken montiert. An die Objektivseite, sprich die Vorderseite der Montage werden die langen Backen montiert, hinten am Tubus logischerweise die Kurzen.



Bitte darauf achten das man die Senkkopfschrauben nicht zu fest zieht, da ansonsten die Aufnahme für den Innensechskantschlüssel überdreht. Dadurch wird eine eventuelle spätere Demontage der Schutzbacken sehr schwierig.

Im letzten Schritt kann die obere RIS-Schiene auf der Tubuseite mittels der zwei mitgelieferten Senkkopfschrauben montiert werden.



Jetzt kann man durchatmen und sich freuen. Die Montage ist fertig und kann wieder auf die Waffe aufgesetzt werden.

Bis hierher sind in meinem Fall etwa 30 Minuten vergangen. Ich finde, die Montage erklärt sich von selbst.

Jetzt folgt noch der letzte Schritt, das Einstellen des Zielfernrohres. Darauf werde ich nicht weiter eingehen, da dies den Rahmen sprengen würde. Außerdem sollte jedem klar sein, wie er vorgeht.

Die Justierung des Zielfernrohres sollte nach der vorgegebenen Anleitung des Herstellers geschehen.



Optik / Haptik / Funktionalität

Auf den ersten Blick wirkt die „BLITS“- Montage sehr wuchtig. Daran erkennt man gut, dass diese ehemals für das Militär entwickelt wurde. Alles ist sehr massiv.

Die Handhabung finde ich sehr angenehm. Der Schnellspannmechanismus arbeitet zuverlässig und rastet sauber ein. Die komplette Montage sitzt wackelfrei auf der Waffe und lässt sich nicht verwinden. In meinen Augen das A und O bei einer solchen Montage. Ich finde den großen Vorteil vor allem darin, dass die Zieloptik für den Transport der Waffe abgenommen werden kann. Somit können Transportbeschädigungen weitestgehend ausgeschlossen werden.

Die Demontage erfolgt mit einem Handgriff. Schnellspannhebel öffnen und abnehmen – fertig. Ein versehentliches Öffnen des Hebels ist kaum möglich da dieser beim Öffnen einen starken, aber nicht unangenehmen Widerstand hat.

Ich finde das System sehr gut durchdacht. Auch die Zugangsmöglichkeiten für die Einstellung des Zielfernrohres sind gut zugänglich.

Was für mich aber einen entscheidenden Faktor darstellt, ist die Schutzfunktion für die montierte Optik selber.

Ich habe selbst schon durch BB's zerschossene und deformierte Zielfernrohre gesehen. Gerade wenn man eine teure Optik montiert, ist man hier genau richtig. Der größte Teil des Zielfernrohres wird abgedeckt und dadurch geschützt.

Nun aber zum Wichtigsten, dem Schusstest. Denn was nützt eine Schnellspannmontage, wenn man nach jeder Demontage neu justieren muss.

Schusstest

Geschossen wurde mit Bio-BB's von SAR in 0,25 g aus 25 m Entfernung auf Zielscheiben der Größe 14 cm x 14 cm. Die Waffe wurde aufgelegt. Der Schusstest erfolgte in einer Halle, also ohne Windeinfluss. Die Waffe ist ein Mauser L96.

Vor dem demontieren der "BLITS"-Montage



Nach dem demontieren der "BLITS"-Montage



Ich konnte keine Verstellung des Schussbildes feststellen. Abweichungen sind durch den normalen Streukreis des L96 zu verzeichnen.

Résumé

Man kann es nicht anders sagen, einfach spitze.

Alles ist sehr massiv ausgelegt und absolut spielfrei aufgebaut. Das Zusammensetzen an sich sieht komplizierter aus als es wirklich ist. Ich finde selbsterklärend. Die Montage ist sehr gut durchdacht und wirkt sehr hochwertig.

Nach mehrmaligem montieren und demontieren konnte ich keine Abweichungen im Schussbild ausmachen. Ich habe bisher nicht erneut nachjustieren müssen.

Ich kann jedem nur dazu raten sich den zusätzlichen Schutz für sein Zielfernrohr zu gönnen. Der Preis wirkt im ersten Moment sehr hoch. Dieser wird allerdings durch gute Verarbeitung und Stabilität ausgeglichen.

Als Empfehlung würde ich noch einen Killflash montieren, da dieser die Linse im Objektiv sehr gut schützt.

Verbessern würde ich persönlich die Qualität der Oberflächenbeschichtung. Diese hat nach kurzer Zeit schon einige Kratzer abbekommen.

Pro und Contra

Pro

- sehr gute Verarbeitung
- sehr massiv und stabil
- keine Kunststoffteile außer bei Reduzierringen
- guter Schutz für Zielfernrohr
- zusätzliche RIS-Schienen für Zubehör
- keine Verstellung des Zielfernrohres nach abnehmen der Montage
- (die Begadi-übliche schnelle Lieferung)

Neutral

- Preis

Contra

- keine Innensechskantschlüssel dabei
- Oberflächenbeschichtung leicht anfällig für Kratzer



Copyright

Dieses Review wurde von mir aufwendig erstellt. Ich möchte nicht, dass es ohne meine ausdrückliche Erlaubnis Auszugsweise verwendet wird. Text und Bilder sind mein geistiges Eigentum. Ich bin nicht für die Inhalte der verlinkten Seiten verantwortlich. Für Fehler bei der Montage und daraus resultierenden Defekten kann ich nicht haftbar gemacht werden.

*Stefan Walther
Team Softair Rangers
Ortsgruppe Chemnitz*